

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 42 vom 16.02.2012

Verkehrsausschuss nimmt CDU-Antrag zum Schallschutz an

Rainer Genilke: Statt veraltete Lüfter soll es jetzt technisch ausgereifte geben – CDU-Antrag setzt sich im Ausschuss durch

Auf Antrag der CDU-Fraktion hat sich der Verkehrsausschuss für den Einbau von Lüftern mit Wärmerückgewinnung beim Schallschutzprogramm am BER ausgesprochen. Damit sollen Betroffene Lüfter mit modernster Zu- und Abluft erhalten. Außerdem reduziert sich der Energieverbrauch damit um 20 bis 30 Prozent.

Rainer Genilke, Verkehrsexperte der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg, sagt:

„Auf unsere Initiative muss die letzte linke Landesregierung sich für modernste Lüfter für die Betroffenen des BER-Flughafens einsetzen. Heute haben Rot-Rot im Verkehrsausschuss unserem Antrag nach Lüftern mit modernster Zu- und Abluft für die Flughafenbetroffenen zugestimmt. Das ist jedoch nur ein Aspekt der Schallschutzmaßnahmen. Bei einer Anhörung am 15. März 2012 wird endlich unser Antrag zur Lärmrente behandelt.“

Hintergrund

Die CDU-Fraktion fordert eine Lärmrente als Entschädigung für die betroffenen Anwohner, die unverschuldet zum Start des Flughafens BER keinen Schallschutz erhalten. Die Lärmrente soll einen Anreiz für die Flughafengesellschaft darstellen, die Schallschutzmaßnahmen fristgemäß umzusetzen. Erst ca. 1.000 von 25.500 berechtigten Haushalte haben vier Monate vor Eröffnung des Flughafens BER den nötigen Schallschutz erhalten.